



*liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen
und Leser!*



Die diesjährige Jahrestagung des **VDKL** in Düsseldorf stand unter einem guten Stern:

Nach mehrwöchigen Regenfällen klarte der Himmel pünktlich auf und bei 30 °C konnte der Begrüßungsabend auf der „MS Warsteiner“ nicht besser verlaufen. Da sich auch die Auslastung der **VDKL**-Kühlhäuser im ersten Quartal 2006 deutlich erholt hatte, verlief die Veranstaltung zur großen Zufriedenheit aller Teilnehmer.

Allerdings stehen bereits weitere Veranstaltungen vor der Tür.

Ende September findet wieder die Fachmesse INTERCOOL statt, auf welcher der **VDKL** mittlerweile den größten Messestand stellt. Gemeinsam mit 17 Mitausstellern ist die Kühl- und Tiefkühlkette wiederum vollständig auf dem **VDKL**-Stand vertreten.

Darüber hinaus häufen sich die Anfragen, wann denn das KÄLTEFORUM 2006 stattfindet.

Der Termin am 8. und 9. November 2006 in Bingen steht bereits und auch die Besichtigungen bei GLOBUS und WLS in Bingen versprechen interessante Einblicke in die Kühllogistik.

In sofern viel Spaß mit dem neuen TempLog

Ihr
Jan Peilsteiner

Jan Peilsteiner, Geschäftsführer **VDKL**

VDKL-Jahrestagung 2006: Kühlhaus-Auslastung erholt sich

Die Auslastung gewerblicher Kühlhäuser in Deutschland lag 2005 mit 72 % fast 1 % über dem Vorjahr und hat sich daher wieder erholt.

Die zukünftige Entwicklung der wesentlichen Lagergüter von u.a. Tiefkühl-

kost und Speiseeis sowie gekühlte Frischwaren war daher eines der Kernthemen der Jahrestagung des **VDKL** (Verband Deutscher Kühlhäuser und Kühllogistikunternehmen e.V.) vom 8. bis 9. Juni 2006 in Düsseldorf.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

INHALT

Titelthema

VDKL-Jahrestagung 2006:
Kühlhaus-Auslastung erholt sich 1

Aktuell

VDKL und TÜV-Kälteschulung 4
VDKL-Praxisseminar: Neues Lebensmittelhygienerecht für
die Tiefkühl- und Frischebranche 4
ECSLA-Jahrestagung 2006 4

Recht

VDKL ./ E.ON und RWE
Anhörung am 30. März 2006 vor dem Bundeskartellamt ... 5

Terminvorschau

Branchentreff: Kälteforum 2006 5

Statistik

Entwicklungen im temperaturgeführten Transport 6

Firmeninfos

Nordfrost feiert Jubiläum
Eröffnung der Nordfrost Europazentrale mit
1.500 Gästen 7
Dachser wächst zweistellig 7
IBV GmbH stellt neuen TK-Warnschutzanzug vor 7

Anklage wg. Gammelfleisch 7
Baumann Spedition eröffnet neues Logistik-Center 8
Zwangsversteigerung des Logistikzentrums Soltau 8

Neue VDKL-Mitglieder

KMP Holding GmbH 8
Wal-Mart Germany GmbH & Co. KG 8
Logistik3000 GmbH & Co. KG 8

Impressum 8



Der neue VDKL-Vorstand

v.l. Falko Thomas (Nordfrost), Heinrich Peter Loos (Thermotraffic), Stephan Regus (Bamberger Kühlhaus), Thomas Lemmerholz (Kühlhaus Düsseldorf), Dr. Joachim Pfothenhauer (Thüringer Kühlhäuser), RA Jan Peilsteiner (VDKL-Geschäftsführer), Lüder Korff (BLG Coldstore), Rainer Wittenfeld (MUK), VDKL-Vorsitzender Jürgen Rohn (SFB Fleisch- und Kühlcentrale)

VDKL-Vorstandsvorsitzender Jürgen Rohn



(v.l.) J. Rohn (SFB), D. Handrich (bofrost), J. Peilsteiner (VDKL) diskutieren Trends.

RA Jan Peilsteiner, VDKL-Geschäftsführer stellt die neuen Verbandsziele vor.



Lüder Korff, BLG Coldstore, Bremerhaven wurde neu in den VDKL-Vorstand gewählt.

insbesondere für die Produktgruppe Fisch und Fischproduktion zuständig.

Ausgeschieden aus dem Vorstand ist Klaus Jank (Unilever), der auch sein operatives Geschäft bei Unilever beendet hat.

Kühlhausverband baut Service weiter aus

RA Jan Peilnsteiner, VDKL-Geschäftsführer, stellte im Anschluss die Tätigkeitsschwerpunkte des Verbandes vor.

Die positive Mitgliederentwicklung setzte sich auch 2005/2006 fort.

Im Rahmen des VDKL-Strompools (Energie-Einkaufsgemeinschaft) beziehen mittlerweile Handel, Industrie und Dienstleister mit einem Energieverbrauch von 900 Mio. kWh ihre Energie unmittelbar über den VDKL. Der Einkauf erfolgt für die Mitglieder durch eine verbandseigene Einkaufsgesellschaft unmittelbar an der Strombörse Leipzig.

Eine neue VDKL-Schulungsreihe zusammen mit dem TÜV-Süd, ausgerichtet für Techniker von Ammoniak-Kälteanlagen, ist in

Kassel und Nürnberg sehr erfolgreich gestartet und wird ausgebaut.

Der Verband will durch eine Erweiterung seiner Dienstleistungen seine führende Position als Wirtschaftsverband für Tiefkühl- und Frischelogistik weiter ausbauen.

Während des traditionellen Begrüßungsabends am 8. Juni 2006 wurde bei guter Stimmung und sonnigem Wetter auf dem Rheinschiff „MS Warsteiner“ bis in die späten Abendstunden diskutiert. Ein abwechslungsreiches Showprogramm mit Live-Musik sorgte für beste Unterhaltung.

Einschiffung der VDKL-Mitglieder

Begrüßungsabend auf der MS Warsteiner

v.l. G. Grewe (KLM), H. Redlefsen (Flensburger KH), H. Loos und R. Lange (Thermotrafic)

Damen-Runde

v.l. K. Kämpfer (ems), L. Kleuser (TKC Everswinkel), J. Nüsseler (G+H), A. Popall (Mainzer Kühlhaus), J. Peilnsteiner (VDKL)

v.l. G. Selonke (SEB), H. Nölker (Hansa Frost), J. Kobbenbring (Kühlhaus Zentrum), P. Bönsch (TLB), R. Wild (Frozen Fish Int.), P. Münstermann (KH Münstermann)

v.l. M. Hacke (AON), S. Ahrens (Hansa Frost), H. Jansen (Coldstore Hamm)

v.l. H. Jansen (Coldstore Hamm)

Beste Stimmung an Bord

Live-Musik aus Jamaika

VDKL auf der „MS Warsteiner“

VDKL und TÜV-Kälteschulung

Über 30 Teilnehmer nahmen am 4. Mai 2006 in Nürnberg an der zweiten gemeinsamen Kälteschulung des **VDKL** und TÜV Süd zum Thema „Betreiberpflichten bei Ammoniak-Kälteanlagen“ teil.

Bernhard Schrepf (Leiter des Center of Competence für Kälte- und Klimatechnik, TÜV-Süd) und Marcus Breidenbach (Referatsleiter Kältetechnik, TÜV-Süd) schulten die Teilnehmer zu allen gesetz-

lichen Anforderungen und gaben wichtige Praxistipps für den Betrieb einer Ammoniak-Kälteanlage. Die Moderation führte Jan Peilnsteiner (GF des **VDKL**).

Die Seminarteilnehmer konnten nicht nur direkte Fragen zu Ammoniak-Anlagen stellen, sondern traten auch in einen regen technischen Erfahrungsaustausch aus der Praxis.

Nach einer schriftlichen Abschlussprüfung konnten alle Teilnehmer ein

Zertifikat für Beschäftigte an Kälteanlagen gemäß BGR 500, TRBS 1203 und Störfallverordnung (12. BImSchV) erhalten.

Mittlerweile wurden 100 Techniker an Ammoniak-Kälteanlagen durch den TÜV Süd und **VDKL** geschult und zertifiziert.

Termin der nächsten
Ammoniak-Kälteschulung:
Frühjahr 2007



Teilnehmer der Kälteschulung in Kassel

VDKL-Praxisseminar:

Neues Lebensmittelhygienerecht für die Tiefkühl- und Frischebranche

Seit 1. Januar 2006 gilt ein neues Lebensmittelhygienerecht. Die Auswirkungen des neuen Hygienerechts stellte der **VDKL** in einem Praxisseminar am 14. Februar 2006 in Bonn vor. Fast 100 Teilnehmer nahmen dieses Seminarangebot des **VDKL** an.

Der Referent des Seminars, Dr. Eberhard Haunhorst, Präsident des Niedersächsischen Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) gab einen Überblick über das neue EU-Hygienerecht und das neue

EU-Zulassungsrecht. Weiteres Thema war der sog. „Gammelfleischskandal“ aus Sicht der Behörde.

Frau Dr. Kirstin Feldhaus, Dezernat Lebensmittelüberwachung, berichtete über den Ablauf von Betriebsinspektionen in Kühllhäusern und typische Mängel und Tipps aus Sicht der Überwachung.

Alle **VDKL**-Mitglieder und Teilnehmer des Seminars erhielten eine schriftliche und ausführliche Zusammenfassung der Auswirkungen des neuen Lebensmittelhygienerechts auf die Kühllogistik.



Dr. Eberhard Haunhorst,
Präsident LAVES Niedersachsen

Die Seminarunterlagen können auch von Nichtmitgliedern über die **VDKL**-Homepage (www.vdkl.de/Infomaterial) bestellt werden.

ECSLA-Jahrestagung 2006

Vom 18. bis 20. Mai 2006 fand die Jahrestagung des Europäischen Kühlhaus- und Logistikverbandes ECSLA (European Cold Storage and Logistics Association) in Dublin (Irland) statt.

ECSLA ist ein Zusammenschluss von fast 900 europäischen Kühllhäusern und Kühllogistikunternehmen mit Sitz in Brüssel. Auf der Jahrestagung in Dublin

wurde Jean-Eudes Tesson (Geschäftsführer USNEF, Frankreich) als neuer Präsident von ECSLA gewählt. Vizepräsident wurde Philipp Meade aus Irland. Eine Vortragsveranstaltung mit aktuellen Präsentationen aus der europäischen temperaturgeführten Logistik rundete das abwechslungsreiche Programm ab.

Die nächste Jahrestagung von ECSLA im Jahr 2007 findet in Budapest/Ungarn statt.



v.l. Philipp Meade (ECSLA-Vizepräsident), Carole Prier (ECSLA-Geschäftsführerin), Jean-Endes Tesson (neuer ECSLA-Präsident), Luc Put (Schatzmeister), Wim van Bon (vormaliger ECSLA-Präsident)

VDKL ./ e.on und RWE: Anhörung am 30. März 2006 vor dem Bundeskartellamt

Am 30. März 2006 fand in Bonn vor dem Bundeskartellamt die Anhörung zur Kartellbeschwerde u.a. des VDKL gegen die Energiekonzerne e.on und RWE statt.

Der VDKL hat als erster Verband bereits Mitte 2005 eine Kartellbeschwerde gegen die Energieversorger eingereicht. Die Beschwerde richtet sich u.a. gegen die CO₂-Einpreisung in die Strompreise. Weitere Verbände aus der Metallindustrie haben ebenfalls Beschwerde eingereicht.

Wie nicht anders zu erwarten, waren die Energiekonzerne durch internationale Anwaltskanzleien, Universitätsprofessoren und Gutachter sehr stark vertreten. Es geht schließlich um jährliche Mehreinnahmen aus der Zertifikateeinpreisung in Höhe von ca. 6-8 Mrd. EUR zu Lasten der Wirtschaft und Verbraucher.

Alle Beschwerdeführer haben im Termin darauf hingewiesen, dass die hohen Energiepreiserhöhungen zu erheblichem Kostendruck bis hin zu Insolvenzrisiken führen. Die Preise können auch in allen betroffenen Wirtschaftszweigen nicht an die Kunden weitergegeben werden.

Die Energieversorger stellten hingegen die Einpreisung der CO₂-Emissionszerti-

fikate als eine ökonomische „Selbstverständlichkeit“ dar.

Offen blieb, wieso die Versorger mit den Zertifikaten u.a. Handel betreiben (kaufen und wieder verkaufen).

Offen blieb letztendlich auch, wieso die Energieversorger 2005 weniger Energie erzeugten als 2004 und dennoch Zertifikate hinzugekauft haben. Nach Auffassung aller Beschwerdeführer ist dies ein Indiz dafür, dass die hohen Preise der Zertifikate wirtschaftlich ausgenutzt werden.

Letztendlich wuschen die Versorger ihre Hände in Unschuld. Nach ihrer Auffassung existiere ein „gut funktionierender Wettbewerb“ auf den Energiemärkten, auf welchen sie auch keinerlei Einfluss hätten. Dies erkläre sich auch durch die hohen Strompreise in anderen Mitgliedstaaten.

Das BMU, welches an den Verhandlungen über die Verteilung der Emissionszertifikate beteiligt war, äußerte ausdrücklich, dass eine Einpreisung der Kosten für CO₂-Zertifikate für das Funktionieren des Emissionshandels nicht notwendig sei.

Wann das Bundeskartellamt entschieden wird, ist offen geblieben.

Wenn ein Strafverfahren droht

**Aon Jauch & Hübener GmbH
bietet wichtige Absicherung
für Entscheidungsträger**

Der Umgang mit Lebensmitteln ist ein sensibles Thema. Unzählige Vorschriften und Gesetze gilt es zu beachten. Oft genug gerät auch ein Unternehmen der Tiefkühl-Branche in das Visier strafrechtlicher Ermittlungen. In solchen und anderen Fällen hilft eine spezielle Straf-Rechtsschutz-Versicherung.

Schnell verstößt ein Mitarbeiter – häufig auch völlig unwissend – gegen eines der zahlreichen Lebensmittelgesetze. Zusätzlich lauern, wie in jeder anderen Branche, noch viele andere kleine Fallen: Falschbilanzierung, Steuervergehen oder Umweltverstöße – die Liste für mögliche strafrechtliche Vergehen ist lang. Wird aufgrund einer dieser Fälle eine strafrechtliche Ermittlung eingeleitet, kann es schnell teuer werden. Da die Verfahren sehr langwierig und aufwändig sind, treffen die Rechtsanwälte häufig Honorar-Vereinbarungen, die den gesetzlichen Gebührenrahmen deutlich überschreiten.

Volle Kostenübernahme

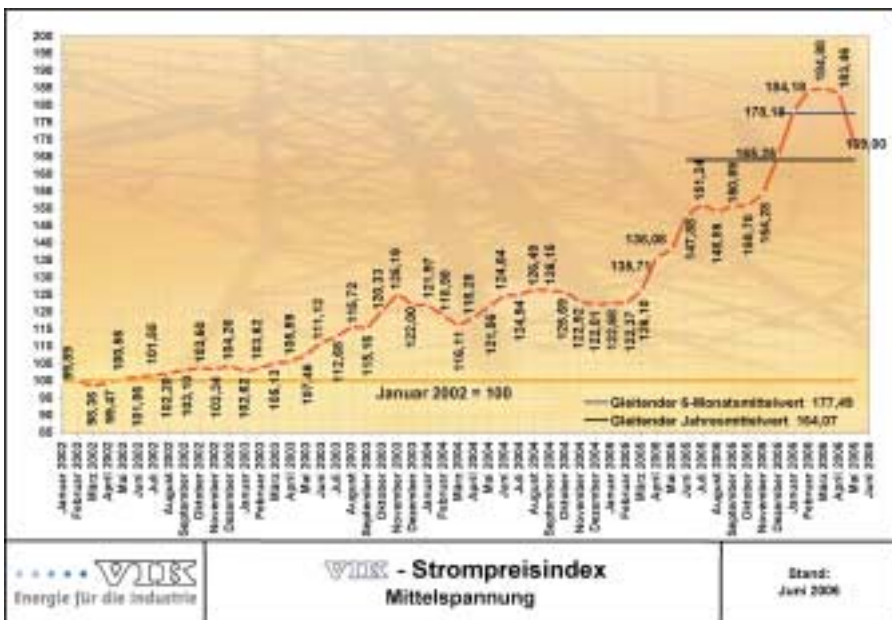
Mit einer Universal-Straf-Rechtsschutz-Versicherung sind das Unternehmen und die Mitarbeiter finanziell abgesichert. Der Versicherer übernimmt die Honorarvereinbarungen für den Rechtsanwalt, außergerichtliche Sachverständigenkosten, Gerichtskosten, Zeugengebühren oder Reisekosten. Doch nicht nur das: Der Versicherer empfiehlt im Fall der Fälle qualifizierte Strafverteidiger und bezieht alle Ihre Mitarbeiter in den Schutz mit ein.

Unsere Empfehlung: Universal-Straf-Rechtsschutz – sicher ist sicher.

Bei der Auswahl des richtigen Versicherers und der Gestaltung des optimalen Versicherungsschutzes ist es besonders wichtig, sich von Profis beraten zu lassen. Aon Jauch & Hübener GmbH, der marktführende Versicherungsmakler Deutschlands und jahrzehntelanger Berater und Kooperationspartner des VDKL in allen Versicherungsfragen, ist hier kompetenter Ansprechpartner. Nutzen Sie den Service einer kostenlosen Versicherungsanalyse den Aon Jauch & Hübener allen VDKL Mitgliedern anbietet.

Kontakt:

Werner Pick
Aon Jauch & Hübener GmbH
Telefon 040/3605-0 (Zentrale)
Telefon 040/3605-6204 (direkt)
e-mail werner_pick@aon-jh.de



Entwicklungen im temperaturgeführten Transport



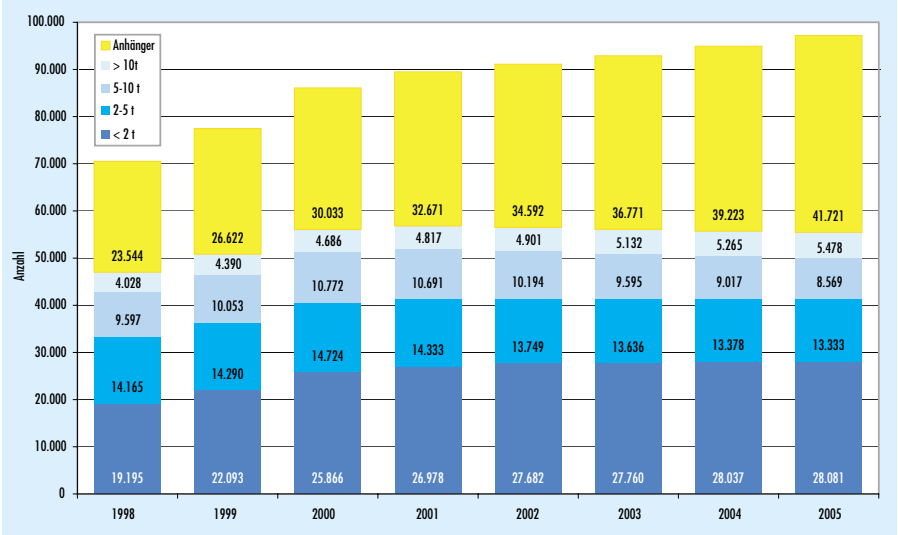
Den größten Anteil am Transportaufkommen hat der Straßengüterverkehr.

Auf der Straße wurden, nach einer Schätzung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, im vergangenen Jahr 3.021 Mill. t befördert, rund 0,7 % weniger als 2004.

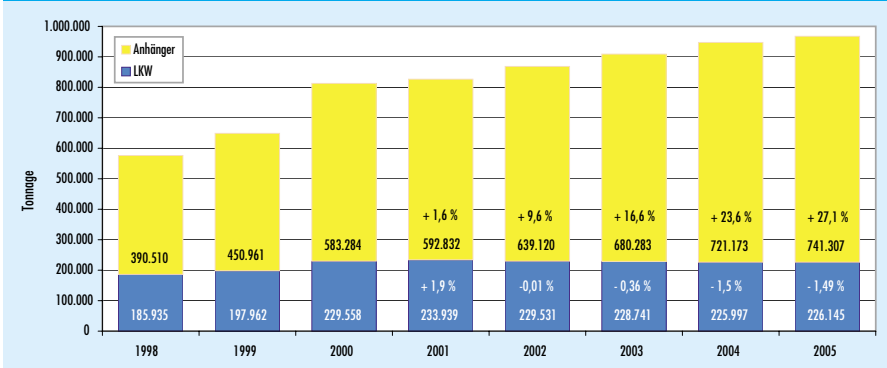
Die dabei im Inland erzielten tonnenkilometrischen Leistungen sind aber um 2,7 % auf 394 Mrd. tkm gestiegen. Das heißt, die Güter wurden weiter befördert (durchschnittlich 130 Kilometer gegenüber 126 Kilometer im Jahr 2004).

Die Anzahl der in Deutschland 2005 angemeldeten temperaturgeführten LKW ist gegenüber dem Vorjahr leicht um 236 LKW auf 55.461 LKW gesunken. Die Zahl der Anhänger stieg dagegen um 2.498 auf 42.721 Einheiten.

Anzahl temperaturgeführter LKW und Anhänger mit maschineller Kühlung in Deutschland



Ladekapazität temperaturgeführter LKW und Anhänger mit maschineller Kühlung in Deutschland



Im Vergleich zu 2004 haben die Anhängerfahrzeuge mit 20.134 t wiederum eine Steigerung erfahren. Die LKW weisen, erstmals seit drei Jahren einen geringfügigen Kapazitätzuwachs um 148 t trotz verringerter Anzahl auf. Insgesamt war 2005 eine Tonnagezunahme um 20.283 t auf über 967.453 t zu verzeichnen.

Prozentangaben in den Tabellen sind bezogen auf das Jahr 2000.

Quelle: VDKL, Kraftfahrt-Bundesamt, Erhebungsstichtag ist jeweils der 1. Januar des Folgejahres

**Nordfrost feiert Jubiläum
Eröffnung der Nordfrost Europazentrale mit 1.500 Gästen**



Die neue Europa-Zentrale in Schortens

„Die neue Europazentrale in Schortens ist eine Liebeserklärung an die Region!“, so Horst Bartels, geschäftsführender Alleingesellschafter der Nordfrost/Frigoropa Gruppe.

Mit 1.500 Gästen feierte der 61-jährige Unternehmer Horst Bartels am 17. Juni 2006 sowohl das 30-jährige Firmenjubiläum als auch die Eröffnung der neuen Europazentrale in Schortens. Nicht zuletzt durch den Jade-Weser-Port, sieht Horst Bartels sehr gute Perspektiven für die Region.

Nordfrost hat 12 Millionen Euro in den Bau der neuen Verwaltungszentrale investiert. Grußworte auf der Jubiläumsfeier ka-

men von Niedersachsens Finanzminister Hartmut Möllring und weiteren Gästen aus der Politik.

Jan Peilnsteiner, Geschäftsführer des VDKL, überbrachte die Glückwünsche des Kühlhausverbandes. In seiner Grußrede wies Peilnsteiner u.a. darauf hin, dass die temperaturgeführte Stellplatzfläche der Nordfrost-Gruppe mittlerweile der Größe der Insel Usedom entspricht.

Durch das abwechslungsreiche Abendprogramm mit Live-Auftritten u.a. von DJ Ötzi führte der bekannte TV-Moderator Jörg Wontorra.



v.l. Nieders. Finanzminister Hartmut Möllring und Horst Bartels

Dachser wächst zweistellig

Der Logistikdienstleister Dachser (VDKL-Mitglied) hat im Geschäftsjahr 2005 seinen Umsatz um 17 % auf 2,8 Mrd. Euro gesteigert und dabei 950 Arbeitsplätze geschaffen. Gewinnzahlen legt das Familienunternehmen traditionell nicht vor.

Man kann aber davon ausgehen, dass sich auch der Ertrag gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt hat. „Unser Wachstum war werthaltig“ formuliert Bernhard Simon, Sprecher der Geschäftsführung.

Von den 400 Mio. Euro Umsatzwachstum in 2005 gehen 80 % auf organisches Geschäftswachstum zurück und 20 % auf Zukäufe. Im März vergangenen Jahres hatte Dachser das dänische Unternehmen Haugsted gekauft.

Der Geschäftsbereich Lebensmittellogistik buchte ein Umsatzplus von 11,4 %. Der Jahresumsatz 2005 beträgt laut Dachser rund 370 Mio. Euro.



IBV GmbH stellt neuen TK-Warnschutzanzug vor

Sicherheit am Arbeitsplatz ist eines der obersten Gebote jedes Unternehmers. Gerade in schlecht ausgeleuchteten Räumen und Ecken eines Tiefkühlhauses aber ist diese Sicherheit manchmal nur unzureichend gegeben. Folge sind vermeidbare, zuweilen schwere Unfälle (zwischen Mensch und Maschine) auf Grund fehlender Sicherheitsmerkmale der Arbeitsbekleidung.

Die Firma IBV GmbH aus Pullach hat sich diesem Problem angenommen und ihrer hochwertigen TK-Anzug-Serie eine Warnschutz-Version zur Seite gestellt.



Bild: IBV

Wie schon bei der Basis-Version wird auch diese im THERMObonding-Verfahren hergestellt. Zudem sorgen Kontrastbesätze in Leuchtorange sowie Reflexstreifen und reflektierende Nahteinsätze dafür, dass ein unbeabsichtigtes „Übersehen“ der arbeitenden Person nahezu unmöglich wird.

Nähere Details über: IBV GmbH, Wolfratshauer Straße 150, 82049 Pullach, Tel. 089/7 93 09 48

Anzeige

**Ölquellen,
die nur für Sie arbeiten**



Seit 1935

**Altöl-Aufbereiter
„System Schlegel“**

**für
Kältemaschinenöle**

Gebr. Schlegel
Vogtwiesen 48
73614 Schondorf
Telefon: 07181/48 49 19
Fax: 07181/48 49 22

Baumann Spedition eröffnet neues Logistik-Center

In Anwesenheit von rund 120 Gästen aus Wirtschaft und Politik wurde am 12. Mai 2006 das neue Kühl- & Tiefkühl-Logistikzentrum des VDKL-Mitgliedes Baumann Spedition eröffnet.



v.l. Jörg Schröder (Geschäftsführer ProLogis Deutschland) und Helmut Baumann (Baumann Spedition)

Helmut Baumann, der das Familienunternehmen seit 1975 in zweiter Generation führt, zeigte sich hoch erfreut über den neuen Stammsitz seiner Firma am Verkehrsknotenpunkt Bad Homburger Kreuz.

„Die Produktdistribution und der bundesweite Transport im Kühlbereich sind schon seit über zwei Jahrzehnten unsere Spezialität. Jetzt bieten wir unseren Kunden 4.000 qm neue Lagerflächen mit Nullgradkühlung in verkehrstrategisch bester Lage.

Mit weiteren 2.500 qm Flächen (ca. 6.000 Euro-Palettenplätze) setzen wir zudem auf den Markt der Zukunft: den Tiefkühlbereich für Lebensmittel von -25 bis 0 °C. Hier können wir für unsere TK-Kunden auch kleine Lagerzellen vorhalten“, so Helmut Baumann. Baumann dankt ProLogis als hervorragenden Partner sowohl in der Planung der Logistikimmobilie als auch in der Realisierung.

Zwangsversteigerung des Logistikzentrums Soltau

Gemäß Anordnung des Amtsgerichts Soltau vom 17. Mai 2006 wird das Logistikzentrums Soltau (Heideweg 1, 29614 Soltau) zwangsversteigert.

Versteigerungstermin ist der 16. August 2006, 10.00 Uhr im Amtsgericht Soltau, Rühberg 13-15, Zimmer 12.

Der Verkehrswert der Immobilie wurde mit 9.1 Mio. Euro angegeben.

NEUE VDKL-MITGLIEDER

KMP Holding GmbH

Lilienthalstraße 12
68519 Viernheim
Telefon: 0 62 04 / 70 03-0
www.pfenning-logistics.com



Logistik3000 GmbH & Co. KG

Harpener Hellweg 13
44805 Bochum
Telefon: 02 34 / 4 17 59 10
www.logistik3000.de



Stricker Torsysteme

An der Kleimannbrücke 4
48157 Münster
Telefon: 02 51 / 32 88-100
www.stricker-torsysteme.de



Wal-Mart Germany GmbH & Co. KG

Friedrich-Engels-Allee 28
42109 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 28 29-0
www.walmartgermany.de



TERMINVORSCHAU

Branchentreff:

KÄLTEFORUM 2006

Vom 8. bis 9. November 2006 findet in Bingen am Rhein das KÄLTEFORUM 2006 statt.

Organisiert und ausgerichtet wird die Veranstaltung von dem VDKL gemeinsam mit dem Deutschen Tiefkühlinstitut (dti).

Die Referenten der zweitägigen Veranstaltung sind anerkannte Experten aus der Praxis der temperaturgeführten Logistik. Ermöglicht werden auch wieder Besichtigungen von besonderen Logistikstandorten, wie z.B. das moderne Zentrallager von GLOBUS in Bingen und der WLS GmbH.



Einladungen ergehen noch gesondert.

Impressum

Herausgeber: Verband Deutscher Kühlhäuser und Kühllogistikunternehmen e.V. (VDKL), Schedestr. 11, 53113 Bonn, Telefon: 0228/20 166-0, Telefax: 0228/20 166-11, e-mail: info@vdkl.de

Vi.S.d.P.: Jan Peilnsteiner

Redaktion: Jan Peilnsteiner

Gestaltung und Produktion: SZ Druck, Sankt Augustin

Druck: SZ Druck, Sankt Augustin

Die Einreichung von Artikeln, Fotos oder anderen Informationen ist willkommen. Bitte senden Sie Ihr Material dazu an den VDKL.